

„Noch existieren wir“

Arbeitslosenzentrum hat auch nach dem 1. Oktober weiter geöffnet

Es ist soweit: Zum vergangenen Mittwoch, 1. Oktober, hat das Land Nordrhein-Westfalen die Förderung der unabhängigen Arbeitslosenberatungen eingestellt. Das Mönchengladbacher Arbeitslosenzentrum ist aber nach wie vor geöffnet.

Mönchengladbach (um). In Aachen ist zu, in Duisburg ist zu, in Bergheim und Solingen ist ebenfalls geschlossen. Und eine missverständliche Hörfunkmeldung am Mittwochmorgen ließ so **manch** einen in dem Glauben, dass es auch das Arbeitslosenzentrum in Mönchengladbach erwischt habe. Zum 1. Oktober nämlich hat das Land Nordrhein-Westfalen die Förderung der unabhängigen

Arbeitslosenberatungen eingestellt. Für viele Beratungsstellen bedeutet das das Aus. Bei der Förderung geht es um die Summe von 4,6 Millionen Euro, die Städte und Kommunen in Zukunft selbst aufbringen sollen, um die Arbeit der Beratungsstellen für Arbeitslose zu erhalten. Von den Streichun-

„Ich habe im Radio gehört, dass wir heute schließen. Das stimmt aber nicht.“

Jürgen Bahr, Sozialberater im Arbeitslosenzentrum

gen betroffen sind 130 Einrichtungen, von denen viele schließen müssen. Das Mönchengladbacher aber vorerst noch nicht. „Ich habe im Radio gehört, dass wir heute

schließen. Das stimmt aber nicht“, so Jürgen Bahr, Sozialberater im Arbeitslosenzentrum an der Lüpertzender Straße, am **Mittwoch**. „**Erstmal existieren wir noch**“.

Zur Zeit laufen zwischen dem Arbeitslosenzentrum und der Stadt noch Verhandlungen über eine künftige Förderung. Die Stadt habe signalisiert, dass da Hilfe komme, so Bahr auf Anfrage des **Extra-Tipp**. In welcher Größenordnung die städtische Unterstützung sein wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Die Entscheidung, die unabhängigen Arbeitslosenzentren nicht mehr zu fördern, hatte das Arbeitsministerium seinerzeit mit einer Kürzung der Landesmittel aus dem europäischen Sozialfonds von 40 Prozent begründet.

Das Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach führt jährlich rund 4.000 Beratungen durch. Bisher ist die Beratungsstelle an der Lüpertzender Straße jährlich mit 65.000 Euro gefördert worden.

Informationen

Arbeitslosenzentrum

► Im Jahre 1983 wurde der Verein Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach e.V. gegründet. Der Verein will mit seiner Einrichtung und seinen Angeboten Arbeitslosen unbürokratisch Beratung und eine Begegnungsmöglichkeit bieten.